

Senkbremshalteventile mit Pilotanschluss steuern voreilende (negative) Lasten beim Absenken. Das integrierte Rückschlagventil erlaubt freien Durchfluss vom Wegeventil an Anschluss 2 zur Last an Anschluss 1. In Bremsrichtung (1 nach 2) drosselt ein direktgesteuertes Druckventil, dessen Öffnungsdruck über den Druck an Anschluss 3 (multipliziert mit dem Aufsteuerverhältnis) reduziert wird, den abfließenden Volumenstrom. Wenn kein Aufsteuerdruck an Anschluss 3 anliegt, wird die Last bei einer Druckeinstellung von mindestens 30% über maximalem Lastdruck sicher gehalten. Staudruck an Anschluss 2 hat keinen Einfluss auf die Druckeinstellung, da der Federraum atmosphärisch entlastet ist.

**TECHNISCHE DATEN** NOTE: DATA MAY VARY BY CONFIGURATION. SEE CONFIGURATION SECTION.

Einschraubbohrung	T-17A
Serie	3
Durchfluss	240 L/min.
Aufsteuerverhältnis	5:1
Maximal empfohlener Lastdruck bei Maximaleinstellung	320 bar
Maximaleinstellung	420 bar
Betriebseigenschaften	Standard
Einstellbereich: Anzahl Umdrehungen im Gegenuhrzeigersinn vom Min. bis Max. des Einstellbereichs	5
Maximale Ventilleckage bei Schließdruck	0,3 cc/min.
Öffnungsdruck des Rückschlagventils	1,7 bar
Werkseitige Druckeinstellung bei	30 cc/min.
Schließdruck	>85 % vom Einstellwert
Schlüsselweite des Ventelsechskants	31,8 mm
Anzugsdrehmoment des Einschraubventils	203 - 217 Nm
Schlüsselweite des Innensechskants der Verstellung	4 mm
Anzugsmoment der Kontermutter	9 - 10 Nm
Schlüsselweite der Kontermutter	15 mm
Gewicht	0,70 kg
Seal kit - Cartridge	Buna: 990-117-007
Seal kit - Cartridge	Polyurethane: 990-117-002
Seal kit - Cartridge	Viton: 990-117-006

## OPTION SELECTION EXAMPLE: CAGGLNV

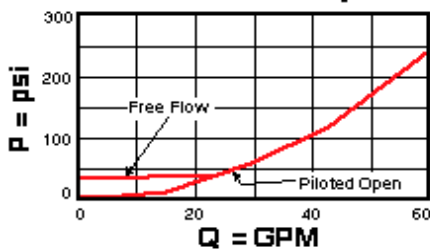
VERSTELLUNG	(L) DICHUNGSMATERIAL	(N) MATERIAL/COATING
<b>L</b> Standard Spindelverstellung	<b>N</b> Buna-N	Standard Material/Coating
<b>C</b> Verstellgeschützt, Werksvoreinstellung	<b>V</b> Viton	<b>IAP</b> Rostfreier Stahl, passiviert

### TECHNICAL FEATURES

- Das Senkbremshalteventil sollte zumindest mit dem Faktor 1,3 über dem maximalen Lastdruck eingestellt sein.
- Drehung im Uhrzeigersinn reduziert den Einstellwert und bewirkt das Absenken der Last.
- Eine Einstellung bis zum Rechtsanschlag ergibt einen Druck von 14 bar.
- Die Leckrate zum Federraum beträgt maximal 1 Tropfen (0,07 ccm) pro 4000 Schaltungen.
- Das Ventil mit der Standardeinstellung schließt bei 85 % Einstelldruck oder höher. Bei kleineren Einstelldrücken liegt der Schließdruck teilweise unter 85 %.
- Die Integration des Senkbremshalteventils in den Zylinder oder der direkte Anbau an den Hydraulikmotor verbessert die Steifigkeit und die Sicherheit des Systems.
- Dieses Ventil ist zwischen allen Anschlüssen abgedichtet.
- Bei entlasteten Senkbremsventilen wirkt ein kleineres Aufsteuerverhältnis (kleine Steuerdruckverstärkung) stabilisierend auf das System.
- Atmosphärisch entlastete Ventile können durch ihre Austauschbarkeit mit Ventilen mit 3 Anschlüssen viele Probleme in vorhandenen Schaltungen lösen. Auf die Dauer können diese Ventile jedoch etwas undicht werden oder es kann Feuchtigkeit in die Federkammer eindringen. Bei Neukonstruktionen sollten deshalb Lasthalteventile mit 4 Anschlüssen bevorzugt werden.
- Alle lasthaltenden Ventile wie Senkbremshalteventile und entsperbare Rückschlagventile mit 3 Anschlüssen sind innerhalb einer gegebenen Baugröße austauschbar, d.h. sie haben die gleiche Einschraubbohrung und die gleiche Anschlussbelegung.
- Die schwimmende Bauweise der SUN Einschraubventile kompensiert größere Fertigungs- und Formtoleranzen der Einschraubbohrungen und überhöhte Anzugmomente.

### PERFORMANCE CURVES

**Free Flow and Piloted Open Pressure Drop**



**Free Flow and Piloted Open Pressure Drop**

